

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 01.01.2006

Produktname: **Calpam - Turbosynth 10W-40**

Druckdatum: 09.03.2008

DE

Seite 1 / 3

1 . Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname Calpam - Turbosynth 10W-40
Lieferant Calpam Mineralöl-Gesellschaft mbH
Schillerstr. 98
D - 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 (0) 60 21 / 40 26 - 23
Telefax +49 (0) 60 21 / 40 26 - 20
NOTRUFNUMMER Telefon +49 (0) 30-19240 (Giftnotruf Berlin)

2 . Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Gemisch aus hochraffinierten Mineralölen, synthetischen Ölen und Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung
			Alkylphenol	0,6	N R50/53

Zusätzliche Hinweise Bei Auftreten von Ölnebeln wird der TWA für Ölnebel (s. Punkt 8) empfohlen.

3 . Mögliche Gefahren

R-Sätze 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4 . Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise Symptomatisch behandeln.

5 . Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand, Wassersprühstrahl, Wassernebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase Ruß und andere organische Produkte Stickoxide (NOx) Kohlenmonoxid (CO) Schwefeldioxid (SO₂)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Sonstige Hinweise Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 . Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Einwirkung von Dämpfen / Aerosol Atemschutz Filter Typ A2, A2/P2 oder ABEK verwenden.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Zusätzliche Hinweise keine

7 . Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang Ölnebelbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz nicht rauchen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.

Zusammenlagerungshinweise Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen Licht- und temperaturkontrolliert lagern - Luftzutritt vermeiden.

Lagerklasse 10

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 01.01.2006

Produktname: **Calpam - Turbosynth 10W-40**

Druckdatum: 09.03.2008

DE

Seite 2 / 3

8 . Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ml/m ³]	Bemerkung
	Ölnebel	8 Stunden	5 T		WA, 5 h

Atemschutz Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen.

Handschutz Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Viton, Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 388

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild

Körperschutz Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung.

Allgemeine Schutzmaßnahmen Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hygienemaßnahmen Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	bräunlich
Geruch	mild

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur bei	Methode	Bemerkung
Pourpoint	ca. -48 °C		DIN/ISO 3016	
Flammpunkt	ca. 232 °C		DIN ISO 2592	
Untere Explosionsgrenze	ca. 0,45 Vol-%		DIN 51649	
Obere Explosionsgrenze	ca. 4,5 Vol-%		DIN 51649	
Dampfdruck	< 0,1 hPa	20 °C	berechnet	
Dichte	ca. 0,866 g/cm ³	15 °C	DIN 51757	
Löslichkeit in Wasser				unlöslich
Viskosität 1 kinematisch	ca. 13,2 mm ² /s	100 °C	DIN 51562	
	89mm ² /s	40°C	DIN 51 562	

10 . Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Stoffe Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 . Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte		
LD50 Akut Dermal	> 3000 mg/kg	Kaninchen		
Reizwirkung Haut	nicht reizend			
Reizwirkung Auge	nicht reizend			
Sensibilisierung Haut	nicht sensibilisierend			

Sensibilisierung Atemwege nicht sensibilisierend

Erfahrungen aus der Praxis Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen.

12 . Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) Eliminationsgrad Analysenmethode Methode Bewertung

Physikochemische Abbaubarkeit Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

Biologische Abbaubarkeit nicht leicht abbaubar

Allgemeine Hinweise Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG



Überarbeitet am: 01.01.2006
Produktname: **Calpam - Turbosynth 10W-40**

Druckdatum: 09.03.2008
DE Seite 3 / 3

13 . Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel Abfallname 13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt Die aufgeführte Abfallschlüsselnummer gilt als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen. Der Entsorgungshinweis bezieht sich auf das Produkt so wie dessen Reste aus dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei der Mischung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich.

Empfehlung für die Verpackung Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

14 . Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID (GGVSE)

Bemerkungen Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

Bemerkungen Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

Lufttransport ICAO/IATA-DGR

Bemerkungen Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

15 . Vorschriften

! Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

! R-Sätze 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

! S-Sätze 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

! Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung Alkylphenol

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung Störfallverordnung, Anhang I : nicht genannt.

Technische Anleitung (TA) Luft Bemerkungen 5.2.5. Organische Stoffe

Wassergefährdungsklasse 2 Mischungs-WGK
Gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS), vom 27. Juli 2005

16 . Sonstige Angaben

Weitere Informationen Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

Quellen der wichtigsten Daten DGMK-Bericht 400-1 , 400-2 , 400-7 Concawe-Report " Health aspects of lubricants " 1/1983

Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.